

49152 Bad Essen



Die Paracelsus-Wiehengebirgsklinik befindet sich im Bad Essener Ortsteil Hüsedede am Rande des Wiehengebirges. Bad Essen ist als Luftkurort und Sole-Heilbad staatlich anerkannt; besonders sehenswert ist der alte Marktplatz mit seinen historischen und für Bad Essen typischen Fachwerkhäusern. Bad Essen liegt 25 km östlich von Osnabrück. Im Ort sind moderne Kureinrichtungen und ein Freibad vorhanden.

Ausstattung des Hauses

Mit 146 Behandlungsplätzen gehört die Wiehengebirgsklinik zu den größeren Suchtkliniken. Ein Neubau mit 56 Einzelzimmern, davon 6 rollstuhlgerecht, ergänzt die Klinikanlage, die in mehreren Gebäuden 66 Einzel- und 40 Doppelzimmer umfasst.

Ein neu erbautes Physiotherapiezentrum ermöglicht alle Behandlungen von zusätzlich orthopädisch erkrankten Patienten. Ebenfalls in einem Neubau befindet sich die Ergotherapie mit Kreativbereichen und einem PC Schulungsraum. Eine moderne Mehrzweckhalle mit Sauna und Kneippbereich und eine Lehrküche stehen zur Verfügung. Die Bibliothek, die Cafeteria, die Fernsehräume und der Fahrradverleih ergänzen das Freizeitangebot. Im Park können Minigolf und Boccia gespielt werden.

Zusätzliche Leistungen

- Möglichkeit des ambulanten Vorgesprächs
- Paartherapie in Kooperation mit der Paracelsus-Berghofklinik
- Möglichkeit des nahtlosen Übergangs in die Adaptionseinrichtung Berghofklinik II

Ansprechpartner in der Klinik

Chefarzt:

Jacek Namyslowski, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Verkehrsmedizin

Klinikmanager:

Tobias Brockmann, Tel.: 05472 405-0, Fax: 05472 405-310

Paracelsus-Wiehengebirgsklinik
Kokenrottstraße 71, 49152 Bad Essen
Tel.: 05472 405-0, Fax: 05472 405-310

info@wiehengebirgsklinik.bad-essen.pkd.de

www.paracelsus-kliniken.de/reha/wiehengebirgsklinik-bad-essen

IK 260 341 397

AHB/ AR	Reha	Hauptindikationen	nach Versorgungsvertrag
	●	Suchterkrankungen - Alkoholabhängigkeit - Medikamentenabhängigkeit - Polytoxikomanien	

Zusatzindikationen

- ▲ Chronische Begleiterkrankungen
 - der inneren Organe
 - des zentralen und peripheren Nervensystems
 - Herz-Kreislaferkrankungen
 - Stoffwechselerkrankungen
 - orthopädische Erkrankungen
- ▲ Comorbidität
 - Angst- und depressive Erkrankungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - organisches Psychosyndrom
 - Trauma und Sucht

Gegenindikationen

- Akute intensivmedizinische Krankheitsbilder
- Akute Psychosen
- Vorrangiger Gebrauch von illegalen Drogen

Besondere Qualitätsmerkmale in Ausstattung, Personal, Konzeption

Interdisziplinärer und ganzheitlicher Behandlungsansatz Schwerpunkte:

- Angst/Depression und Sucht
- Integrierte Sucht- und Orthopädische Rehabilitation (ISOR)
- Chronisch mehrfach geschädigte und ältere Menschen
- Trauma und Sucht

Indikativgruppen:

- Zur seelischen Stabilisierung (z. B. Entspannungsverfahren, Achtsamkeit)
- Erweiterung der eigenen Fähigkeiten (z. B. Training sozialer Kompetenzen)
- Abstinenz einhalten können (z. B. Rückfallverhütungskurs)

Arbeitsplatz finden:

- interne Belastungserprobungen und externe Praktika
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und DEGED

